

Stellenausschreibung

Die Antidiskriminierungsberatung Brandenburg des Vereins Opferperspektive e.V. sucht ab dem 01.05.2024 eine

Projektassistenz mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d)

Die Antidiskriminierungsberatung (ADB) berät und unterstützt seit 2009 vor allem Betroffene von rassistischer Diskriminierung. Über die Einzelfallberatung hinaus setzen wir uns für die Etablierung und Weiterentwicklung von Antidiskriminierungsarbeit in Brandenburg ein.

Weitere Informationen: www.antidiskriminierungsberatung-brandenburg.de

Der Stellenumfang ist flexibel zwischen 15 und 20 Wochenstunden.

Aufgabengebiete im Bereich Projektassistenz

- Öffentlichkeitsarbeit u.a. Pflege der Social Media Kanäle und Website, Koordination bei der Erstellung und Verbreitung von Materialien, Verfassen und Lektorieren kleiner Texte für Publikationen und Newsletter
- Administrative Unterstützung der Projektleitung und des Beratungsteams
- Organisatorische Unterstützung von Veranstaltungen (Mitwirken bei der Planung, Umsetzung, Bewerbung und Begleitung)
- Hintergrundrecherchen für die Bearbeitung von Diskriminierungsfällen

Voraussetzungen

- Web- und Social Media-Kompetenz
- Selbständiges Arbeiten bei sehr guten organisatorischen und kommunikativen Fähigkeiten
- Erfahrung in der grafischen Gestaltung von Materialien und im Umgang mit Layoutprogrammen (InDesign, Scribus)
- Schnelle Auffassungsgabe und Flexibilität, auch zeitlich
- Bereitschaft in einer selbstverwalteten Organisation zu arbeiten

Wir bieten

- sinnstiftende Mitarbeit in einem spannenden, selbstorganisierten Verein mit einem politischen Umfeld
- solidarisches Arbeitsklima
- flexible Arbeitszeiten inklusive betrieblicher Regelung zum mobilen Arbeiten
- Fortbildungsmöglichkeiten.



Die Vergütung ist abhängig von der Qualifikation bis EG 9 TVL (angelehnt). Die Stelle ist aufgrund der Projektlaufzeit bis zum 31. Dezember 2024 befristet, eine Verlängerung ist angestrebt.

Die Opferperspektive bemüht sich um mehr Diversität. Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von BPOC/Menschen mit Rassismuserfahrungen, Personen, die von Ableismus betroffen sind und/oder die sich als LGBTIQ* definieren. Aufgrund der speziellen Anforderungen der Tätigkeit werden diese bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Bewerbung

Bitte die Bewerbung in Form eines aussagekräftigen Motivationsschreibens (mit Angabe des frühest möglichen Stellenantritts und der favorisierten Stundenanzahl) und eines tabellarischen Lebenslaufes (nur relevante Zeugnisse, ohne Foto) ausschließlich per E-Mail in einem Dokument an bewerbung@opferperspektive.de.

Bewerbungsschluss ist der 29.04.2024.

Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 06.05.2024 in Potsdam statt.